

An

\_\_\_\_\_

Eingangsstempel

Zutreffendes bitte ankreuzen  
oder deutlich ausfüllen!

## Antrag auf Umzugskostenvergütung

Antragsteller/in (§ 1 Abs. 1 LUKG)		
Name, Vorname: _____	Amts-/Dienstbezeichnung: _____	Telefon (dienstlich): _____
Dienststelle: _____	Personalnummer: _____	

Erstattungszusage/Zusagetatbestand (§ 2 Abs. 1, §§ 3 und 4 LUKG)		
Datum vom Erlass / Verfügung ( <b>bitte Kopie beifügen</b> ): _____	Datum der Bekanntgabe: _____	
Art der dienstlichen Maßnahme (z.B. Abordnung, Versetzung): _____	Kostenstelle / PSP: _____	Fonds: _____

Persönliche Verhältnisse	
Am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes war ich: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> einem Verheirateten gleichgestellt (s. Hinweis 1)	Besoldungs-/Vergütungsgruppe am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes: _____

Angaben zum Umzug	
Bisherige Dienststätte (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer): _____	Neue Dienststätte (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer): _____
Bisherige Wohnung (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer): _____	Neue Wohnung (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer): _____
Umzugsgut eingeladen am: _____	Umzugsgut ausgeladen am: _____
Am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes hatte ich: <input type="checkbox"/> eine Wohnung <input type="checkbox"/> keine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 4 LUKG (s. Hinweis 2)	Nach dem Umzug habe ich: <input type="checkbox"/> eine Wohnung <input type="checkbox"/> keine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 4 LUKG (s. Hinweis 2)
Es sind mit mir umgezogen und leben nach dem Umzug mit mir in häuslicher Gemeinschaft: <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> ledige Kinder, Stief- und Pflegekinder	
<input type="checkbox"/> Personen i.S. des § 6 Abs. 3 Satz 3 LUKG (s. Hinweis 3)	
Vor- und ggf. abweichender Zuname: _____	Vor- und Zuname, Verwandtschaftsverhältnis: _____

### Vorheriger Umzug (§ 10 Abs. 6 LUKG)

Dem o.g. Umzug ist innerhalb der letzten fünf Jahre:

- kein Umzug mit Zusage der Umzugskostenvergütung vorausgegangen.  
 ein Umzug mit Zusage der Umzugskostenvergütung nach §§ 3, 4 Abs. 1 Nr. 2 –6 LUKG vorausgegangen (bitte Kopie der Erstattungszusage beifügen).

Der vorherige Umzug wurde

am  
\_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_

beendet.

Die Erstattung erfolgte durch

Angabe der Dienst- oder Beschäftigungsstelle  
\_\_\_\_\_

- Es war vor und nach dem seinerzeit durchgeführten Umzug  
eine Wohnung i.S. des § 10 Abs. 4 LUKG vorhanden:  ja  
 nein

### Antrag auf Umzugskostenvergütung

Ich beantrage hiermit die Erstattung der in der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführten Umzugskosten sowie der Pauschalvergütung für sonstige Umzugsauslagen und bitte um Überweisung auf folgendes Konto:

BIC:

\_\_\_\_\_

IBAN:

\_\_\_\_\_

Geldinstitut:

\_\_\_\_\_

Hat noch eine andere Person, mit der der Umzug gemeinsam durchgeführt wurde, eine Zusage der Umzugskostenvergütung für denselben Umzug erhalten?

- Nein  
 Ja (bitte Kopie der Erstattungszusage beifügen)

Auf die beantragte Umzugskostenvergütung habe ich oder eine der mitumgezogenen und auch nach dem Umzug mit mir in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen

Zuwendung erhalten Betrag in EURO \_\_\_\_\_ Angabe der Dienst- oder Beschäftigungsstelle: \_\_\_\_\_

Abschläge erhalten Betrag in EURO \_\_\_\_\_ Angabe der Dienst- oder Beschäftigungsstelle: \_\_\_\_\_

### Erklärung

Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben. Die in der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführten Umzugskosten sind mir tatsächlich entstanden. Die beiliegenden Kostenvorschläge habe ich selbst jeweils beim jeweiligen Spediteur angefordert. Mir ist bekannt, dass ich die auf Grund einer Zusage nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 LUKG gewährte Umzugskostenvergütung (Umzug aus Anlass der Einstellung) zurückzuzahlen habe, wenn ich vor Ablauf von zwei Jahren nach Beendigung des Umzugs aus einem von mir zu vertretenden Grunde aus dem Dienst ausscheide (§ 5 Abs. 3 LUKG).

Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Hinweise:

- 1) Verheirateten stehen Verwitwete und Geschiedene sowie diejenigen gleich, deren Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt ist, ferner Ledige, die auch in der neuen Wohnung Verwandten bis zum vierten Grade, Verschwägerten bis zum zweiten Grade, Pflegekindern oder Pflegeeltern aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend Unterkunft und Unterhalt gewähren, sowie Ledige, die auch in der neuen Wohnung eine andere Person aufgenommen haben, deren Hilfe sie aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedürfen.
- 2) Eine Wohnung i.S. des § 10 Abs. 4 LUKG besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören außerdem Wasserver- und -entsorgung sowie Toilette. Ledige Berechtigte haben nur dann eine Wohnung, wenn sie allein oder gemeinsam mit anderen Personen das Verfügungsrecht über die Wohnung besitzen. Das Vorliegen des Wohnungsvoraussetzungen ist in geeigneter Weise nachzuweisen (z.B. durch Vorlage des Mietvertrages).
- 3) Zu den Personen i.S. des § 6 Abs. 3 Satz 3 LUKG gehören die nicht ledigen Kinder und Verwandte bis zum vierten Grade, Verschwägerte bis zum zweiten Grade und Pflegeeltern, wenn der Berechtigte diesen Personen aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend Unterkunft und Unterhalt gewährt, sowie Hausangestellte und solche Personen, deren Hilfe der Berechtigte aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf. Die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Personen sind auf einem besonderen Blatt darzulegen.



Triftiger Grund für Kfz-Benutzung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, weil: _____	Zwischensumme / Übertrag _____
--	-----------------------------------

Beleg Nr.	Kostenart	Kostenberechnung - von der Festsetzungsstelle auszufüllen -		
		Euro	Euro	
				Erläuterungen
	<b>3. Mietentschädigung (§ 8 LUKG)</b> Für eine Übergangszeit musste Miete aus zwei Mietverhältnissen gezahlt werden. Die entsprechenden Nachweise sind beigefügt (z.B. Mietvertrag, Zahlungsbelege, Kündigungsschreiben).			Übertrag
	<b>3.1 Bisherige Wohnung (Garage)</b> gekündigt am _____ zum _____ Miete <u>nach</u> dem Umzug Die Wohnung (Garage) wurde während dieser Zeit ganz oder teilweise anderweitig vermietet oder genutzt: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja    von _____ bis _____			längstens für 6 Monate
	Auslagen für das vorzeitige Weitervermieten <b>3.2 Neue Wohnung (Garage)</b> gemietet ab _____ bezogen am _____ Miete <u>vor</u> dem Umzug Die Wohnung (Garage) wurde während dieser Zeit ganz oder teilweise anderweitig vermietet oder genutzt: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja    von _____ bis _____			höchstens eine Monatsmiete
	<b>4. Maklergebühren (§ 9 LUKG)</b> In ortsüblicher Höhe auf Nachweis.			Obergrenze: 2 Monatsmieten zzgl. USt
	<b>5. Auslagen für Umzugsvorbereitungen (§ 11 LUKG)</b> Nachgewiesene Umzugsauslagen bei einem Widerruf der Erstattungszusage. Die Verfügung über den Widerruf ist beigefügt.			Obergrenze für sonst. Umzugsauslagen: Pauschalvergütung nach § 10 LUKG
	<b>6. Kostenberechnung – von der Festsetzungsstelle auszufüllen – Pauschalvergütung (§ 10 LUKG)</b> Grundbetrag _____ Erhöhungsbeitrag _____ Häufigkeitszuschlag _____ <u>Umzugskostenvergütung</u>			Insgesamt _____ Tarifklasse _____ _____ Euro x _____ v.H.-Satz _____ Euro x _____ Pers. 50 v.H. des Grundbetrages
	<b>7. Zuwendungen (§ 5 Abs. 2 LUKG)</b>			
	<b>8. Abschlag</b>			
	<input type="checkbox"/> auszuzahlen <input type="checkbox"/> einzuziehen			
	<b>Sachlich und rechnerisch richtig:</b> _____ Datum	_____ Unterschrift		